



Bernard Schultze, **Herzbild 2000**, Öl auf Leinwand, 95 x 105 cm

8. Benefiz-Kunstauktion

zugunsten der Stiftung Telefonseelsorge Berlin

Stiftung
Telefonseelsorge Berlin

2007 - 2017



BERLIN

KPM



KPM für die Küche. Inspiriert von Laborporzellanen



8. Benefiz-Kunstauktion

zugunsten der Stiftung Telefonseelsorge Berlin

Am 7. November 2017 kommen in der Berlinischen Galerie, Museum für Moderne Kunst unter Leitung von David Bassenge 78 Werke zeitgenössischer Kunst zur Versteigerung. Der Erlös der Auktion stärkt die Präventionsarbeit der Telefonseelsorge Berlin, insbesondere das Projekt mit Jugendlichen »Suizid ist nicht die Lösung!«



Unter der Schirmherrschaft von



Dr. Thomas Köhler
Direktor
Berlinische Galerie



Renate Künast
Mitglied des
Deutschen Bundestages



Harald Pignatelli
Moderator und
UNICEF-Botschafter



Dr. Rüdiger Sachau
Direktor Evangelische
Akademie zu Berlin

Mit freundlicher Unterstützung von

BASSENGE
KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN



gereke
einrahmungen



mianki



Fürcho

POSITIONS Berlin Art Fair



Zeitkunst
MONATSZEITUNG FÜR KUNST & KULTUR

Vorbesichtigung

mianki.Gallery

Kalckreuthstraße 15
10777 Berlin
mianki.com

Eröffnung

Mittwoch, 1. November, 19 bis 22 Uhr

Ausstellung

2. bis 4. November, jeweils 11 bis 20 Uhr

Auktion

Berlinische Galerie

Alte Jakobstraße 124-128
10969 Berlin
berlinische-galerie.de

Dienstag, 7. November 2017

Einlass & Vorbesichtigung ab 17 Uhr

Auktion

Ab 19 Uhr

Leitung

David Bassenge
Galerie Bassenge - Kunst-, Buch- & Foto-Auktionen
bassenge.com

Schriftliche und telefonische Gebote

Sollten Sie daran interessiert sein, ein schriftliches Gebot für ein oder mehrere Werke abzugeben, dann senden wir Ihnen gern ein Formular dafür zu.

Wenn Sie live telefonisch mitbieten möchten, nehmen Sie bitte im Vorfeld Kontakt mit uns auf.

Anmeldung

Wir bitten höflich um Anmeldung zu Auktion und Ausstellungseröffnung.

Online: stiftung-telefonseelsorge.berlin/anmeldung

Gern nehmen wir Ihre Anmeldung auch per Post, Fax, E-Mail oder telefonisch entgegen.

Kontakt

Stiftung Telefonseelsorge Berlin
Lietzenburger Straße 39
10789 Berlin

Fon 030 2083 9110

Fax 030 2083 9114

Mobil 0157 732 801 66

Mail mail@stiftung-telefonseelsorge.berlin

Web stiftung-telefonseelsorge.berlin

Index

	Los	Seite
Alasztics, Péter	Jetzt, 2017	1 5
Bach, Elvira	o.T., 2017	83 46
Bas, Gleb	13 Kreise, 2017	70 40
Becher, Hannah	Arbeitsspuren, 2016	3 6
Becher, Hannah	Hintertreppe, 2017	6 7
Beckmann, Matthias	Japan in Berlin, 2016	51 30
Beckmann, Matthias	Hund mit Tee, 2016	52 31
Beja, Boris	You Said Sun, 2016/2017	23 16
Bigas, Eduard	Gestaltung, 2014, 2014	27 18
Bing, Xu	Lost Letters, 1997	44 27
Blattner, Sonja	stormy weather, 2016	80 45
Bohlmann, Hans	Gemeinschaft 1/03, 2000	31 20
Bohlmann, Hans	Waldstück mit Fahrten, 2013	58 34
Bornstück, Fritz	Betthupferl, 2017	77 43
Bosisio, Robert	o. T., 2015	62 36
Brändle, Pola	Happy Gifts, 2016	64 37
Christo & Jeanne-Claude	Wrapped Reichstag, 1993	55 32
Christo & Jeanne-Claude	Two Lower Manhattan Wrapped Buildings, 1979	56 33
Cierpka, Patrick	Westend (3), 2015	75 42
Dor, Grigori	Miracle, 2014	66 38
Dor, Grigori	o.T, 2017 (KPM-Projekt)	41 25
Ehrari, Ebrahim	Strömungen, 2008	28 18
Fahl, Menno	Kopf in Grün, 2005	32 20
Fiegen, Anna	anblick, 2010-16	54 32
Förg, Günther	o.T., 1997	43 26
Förg, Günther	o.T., 1997	45 27
Friedländer, Johnny	Compositions 1, 1959	13 11
Fußmann, Klaus	Rosen (rot, lila), 2012	81 45
Garriock, Naomi	Two Pints, 2003	20 14
Geiger, Reinhard	Aussen/Innen (aus der Serie »flagship store«), 2013	24 16
Geiger, Reinhard	Aussen/Innen (aus der Serie »flagship store«), 2013	25 17
Genin, Albrecht	o.T., 2006	35 22
Gröne, Oliver	o. T., 2010	60 35
Gudin, Jean-Marie	L'Origine de la Musique, ca. 1807	12 10
Günter, Kathrin	Backside on the Scene, 2007	63 36
Gupta, Ajit	In Gedanken, 1992	69 39
Hacker, Dieter	Der Traum, 1988	67 38
Hahn, Silke Katharina	relicts, 2014	7 8
Harms, Daniel	PIGWALK, 2017	34 21
Helmke, Hannes	o.T., 2001	36 22
Herrmann, Andreas	#11, 2017	8 8
Hohndorf, Wolfgang	american breakfast paris, 1974	50 30

Index

	Los	Seite
Hornung, Mathias	11	10
Johne, Sven	16	12
Kilpper, Thomas	38	23
Kippenberger, Martin	53	31
Krause, Till	57	33
Lau, Anett	2	5
Lau, Anett	39	24
Lindena, Kalin	47	28
Lindena, Kalin	48	29
Mailänder, Kai	10	9
Manigk, Oskar	78	44
Marino, Mario	17	13
Merschmann, Ralph	71	40
Merz, Gerhard	15	12
Müller, Willem Julius	79	44
Pommer, Ev	9	9
Pospiech, Karina	4	6
Quandt, Barbara	30	19
Rauch, Friederike von	26	17
Rodriguez, Mareo	72	41
Roewer, Susanne	14	11
Rosteck, Corinna	46	28
Schmitt, Dominik	29	19
Schnitzler, Katharina	22	15
Schnitzler, Katharina	40	25
Schultze, Bernard	76	43
Schulz, Florian	33	21
Seruset, Lothar	19	14
Sittig, Dominik	42	26
Stark, Caro	68	39
Teichmann, Lars	82	46
Tenz, Jürgen	65	37
Thomann, Mirjam u. Timme, Jan	73	41
Timme, Jan	18	13
Toenges, Michael	74	42
Torres Ruiz, Gabriela	5	7
Tyspe, Dieter	21	15
Walther, Dietrich	84	47
Wehr, Susanne	61	35
Westphal, Conrad	37	23
Zehrer, Joseph	59	34
Zobernig, Heimo	49	29
	Tartan (aus der Serie »Tartans«), 2015	
	Quang Trung, 2009	
	State of Control (Thommy Weißberger), 2009	
	Mensch geht mir ein Licht auf, 1991	
	Deutschlandtrips, 2009-2017	
	Kraftwerk, 2017	
	o.T., 2017 (KPM-Projekt)	
	o.T. (aus der Serie »P«), 2015	
	o.T. (aus der Serie »P«), 2015	
	Geäst, 2017	
	Fischerstrand, 2005	
	Portrait eines Mannes, Indien, 2015	
	050512, 2012	
	Mondocane (Triptychon), 2000	
	Private View, 2017	
	Feld X, 2017	
	Warschau 91, 2006	
	Rabbit Foot and Toby Time, 1990	
	Gräbersaal 4, 2008	
	Estamos hechos polvo negro, 2015	
	the cage, 2017	
	dunst, 2011	
	Grinsepferd, 2016	
	Frau als Törtchen, 2017	
	Ohne Wasser - Weise Wüste, 2017 (KPM-Projekt)	
	Herzbild 2000, 2000	
	Lilienglanz, 2016	
	Klepper, 2001	
	o.T., 2011	
	Kommunikation, 2015	
	Red Queen - 010 -, 2017	
	Szene, 1995	
	Garderobenbild #13, 2011	
	o.T., 2011	
	o.T., 2014	
	#3 aus der Serie »Unvollendete Träume«, 2015	
	Frau mit Muschel, 1982	
	CPCF 19, 2017	
	Series Woodland III/A13, 2016	
	Mutter und Kind, 1953	
	o.T., 2009	
	o.T., 1988	

Péter Alasztics (1987 in Moskau) wuchs in Ungarn auf lebt heute in Berlin. Er studierte Kunst an der Ecole d'Art Maryse Eloy und der Universität der Künste Berlin - Institut für Kunst im Kontext. Über seine Arbeit sagt er: »Wir bereiten alles für unsere Zukunft vor und fliehen vor unserer Vergangenheit. In diesem Rausch vergessen wir oft, was das Jetzt bedeutet. Aber wir leben doch jetzt. Und jetzt heißt jetzt«. Péter Alasztics wird von der Galerie Bernheimer Contemporary vertreten. Das Werk wird vom Künstler gestiftet.

bernheimercontemporary.de



Los 1

Mindestgebot: 150 Euro

Péter Alasztics Jetzt, 2017
Objekt, Edition 8/10

Anett Lau (*1967 in Greifswald) macht Muster mit Mustern. Sie studierte an der Kunsthochschule Berlin Weißensee bei Prof. Gotenbach und Prof. S.D. Sauerbier. Ihre Arbeiten wurden auf zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen in Deutschland, Frankreich, Italien und Griechenland gezeigt. 2014 war Anett Lau Stipendiatin des Berliner Programms »Goldrausch Künstlerinnen Art It«. 2017 gewann sie die Ausschreibung Kunst im öffentlichen Raum zum Thema »Ornament: Spurensuche in der Torgauer Stadtlandschaft«. Das Werk wurde von der Künstlerin gestiftet.

anett-lau.de



Verkauft auf der

POSITIONS Berlin Art Fair

Los 2

Verkaufspreis: 400 Euro

Anett Lau Kraftwerk, 2017
Doppelter Papierschnitt, collagiert auf Kohlepapier auf Papierschnitt, Zeichnung, Blattgold, 24 x 18 x 3 cm, gerahmt 40 x 30 x 5 cm



Hannah Becher Arbeitsspuren, 2016
Acryl auf Papier, 25 x 25 cm

Hannah Becher (*1963 in Marburg) absolvierte eine Ausbildung in Malerei und Bühnenbild bei Pauline Disonn und Andrej Woron. Überwiegend arbeitet die Künstlerin mit nach eigenen fotografischen Vorlagen geschnittenen Stencils, ähnlich denen, die in der Streetart verwendet werden. Dadurch entstehen Bilder mit sehr scharfen Konturen, die wie Schattenrisse wirken. Hannah Becher lebt und arbeitet seit 1983 in Berlin. Das Werk wurde von der Künstlerin gestiftet.

hannahbecher.de

Verkauft auf der
POSITIONS Berlin Art Fair

Los 3
Verkaufspreis: 320 Euro



Karina Pospiech Warschau 91, 2006
Guache/Siebdruck auf Papier, Farbnikat, 70 x 100 cm

Karina Pospiech (*1961 in Zabrze, Polen) studierte zunächst Kunstgeschichte, Philosophie und osteuropäische Geschichte. Sie schloss ein Architektur-Studium an der Hochschule der Künste, Berlin an, später ein Masterstudium Bühnenbild (Produktionen mit H. Neuenfels, A. Freyer und S. Waltz). Es folgten zahlreiche Ausstellungen in Berlin und Polen. Karina Pospiech wird von der Galerie subjectobject Berlin vertreten. Das Werk wird von der Künstlerin und der Galerie gestiftet.

subjectobject.de

Los 4
Mindestgebot: 350 Euro

Gabriela Torres Ruiz (*1970 in Mexiko Stadt) studierte Architektur an der TU Krakau, Polen. Von 2006 bis 2013 arbeitete sie als Architektin im Büro Kleihues + Kleihues. Seit 2013 fokussiert sich Gabriela Torres Ruiz auf Fotografie. Ihre Arbeiten wurden in Ausstellungen u.a. im Carrousel du Louvre (Paris), im Arsenal von Venedig, im Museum Chiostro del Bramante (Rom) gezeigt. Das Werk wird von der Künstlerin gestiftet.

gabrieltorresruiz.com



Los 5

Mindestgebot: 800 Euro

Gabriela Torres Ruiz #3 aus der Serie »Unvollendete Träume«, 2015
Digitale Fotografie, Fine Art Inkjet-Druck, 63 x 100 cm, 2/6+2AP

Hannah Becher (*1963 in Marburg) absolvierte eine Ausbildung in Malerei und Bühnenbild bei Pauline Disonn und Andrej Woron. Überwiegend arbeitet die Künstlerin mit nach eigenen fotografischen Vorlagen geschnittenen Stencils, ähnlich denen, die in der Streetart verwendet werden. Dadurch entstehen Bilder mit sehr scharfen Konturen, die wie Schattenrisse wirken. Hannah Becher lebt und arbeitet seit 1983 in Berlin. Das Werk wurde von der Künstlerin gestiftet.

hannahbecher.de



Los 6

Mindestgebot: 250 Euro

Hannah Becher Hintertreppe, 2017
Papier und Acryl auf Karton, 34 x 27 cm, gerahmt 50 x 40 cm



Silke Katharina Hahn relicts, 2014
Heißkleber auf Plexiglas, 40 x 40 x 6,7 cm, Werkserie 9

Silke Katharina Hahn (*1968 in Bad Hersfeld) ist ausgebildete Holzbildhauerin. Sie studierte Architektur und später Malerei mit dem Abschluss als Meisterschülerin von Ute Wöllmann im Jahr 2011. Sie blickt auf internationale Ausstellungenbeteiligungen zurück, u.a. auf der Art Innsbruck, Art Zürich, der Preview Berlin, POSITIONS BERLIN Art Fair und in New York. 2015 erhielt sie ein sechswöchiges Arbeitsstipendium in New York. Silke Katharina Hahn wird von der mianki.Gallery vertreten. Das Werk wird von der Künstlerin gestiftet.

silke-katharina-hahn.de
mianki.com

Los 7
Mindestgebot: 400 Euro



Andreas Herrmann #11, 2017
Wachs, Pigmente auf Malplatte (Enkaustik), 30 x 40 cm

Andreas Herrmann (*1971 in Kaiserslautern) lebt und arbeitet seit 2000 in Berlin. Nach einer Ausbildung in klassischem Tanz und Choreografie und nach Engagements auf verschiedenen Bühnen in Deutschland wandte er sich 2002 endgültig der Bildenden Kunst zu. Er malt hauptsächlich mit Wachs und Pigmenten auf Malplatten, in der Technik der Enkaustik. Im Jahr 2008 eröffnete er in Berlin-Schöneberg die mianki.Gallery. Das Werk wird vom Künstler gestiftet.

mianki.com

Los 8
Mindestgebot: 350 Euro

Ev Pommer (*1968 in Wriezen/ Brandenburg) studierte Bildhauerei an der Kunsthochschule Berlin Weißensee bei Prof. Baldur Schönfelder und Prof. Rolf Szymanski. Das Studium schloss sie 1994 mit Diplom ab und wurde zur Meisterschülerin ernannt. 1990 wurde sie Preisträgerin des Wettbewerbes »oltre il muro« der Mailänder Akademie Brera. Von 1991-1994 war Ev Pommer Stipendiatin der Friedrich-Naumann-Stiftung, 1995 erhielt sie das einjährige Stipendium des DAAD für New York City. Sie schaut auf viele Einzel- und Gruppenausstellungen u.a. in Berlin, Mailand, Leipzig, Maastricht und Bonn zurück und wird seit 2014 von der mianki.Gallery, Berlin, vertreten. Ihre Arbeiten befinden sich in zahlreichen privaten Sammlungen und im öffentlichen Besitz. Das Werk wird von der Künstlerin gestiftet.

evpommer.de
mianki.com



Los 9
Mindestgebot: 900 Euro

Ev Pommer Feld X, 2017
Holz, Pigment, Stoff, 57 x 20 x 71 cm

Kai Mailänder (*1984 in Ludwigsburg) studierte Malerei an der Kunsthochschule Weißensee, Berlin und ab 2007 an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe. Er war Meisterschüler bei Prof. Ernst Caramelle und Nora Schultz. Werke von Mailänder wurden u.a. bei MM Projekts (Karlsruhe), Kunstverein Rastatt, Galerie Pi (Kopenhagen), ZIP Ausstellungsraum (Basel) ausgestellt. In Berlin wird Mailänder vertreten durch die Galerie Martin Mertens. Das Werk wird vom Künstler und der Galerie gestiftet.

kaimailaender.de
martinmertens.com



Los 10
Mindestgebot: 600 Euro

Kai Mailänder Geäst, 2017
Mischtechnik auf Leinwand, gerahmt, 60 x 45 cm



Mathias Hornung Tartan (aus der Serie »Tartans«), 2015
Holzrelief, 70 x 70 x 6,5 cm

Mathias Hornung (*1965 in Tübingen) studierte von 1988–93 an der Staatlichen Akademie der bildenden Künste Stuttgart- Weißenhof im Fachbereich Bühnen- und Kostümbild bei Prof. Jürgen Rose. Seit 1992 lebt und arbeitet er in Berlin. Die Schwerpunkte seiner künstlerischen Arbeit liegen in den Bereichen Holzschnitt, deren experimentelle Ausdehnung, Zeichnung und Holzrelief. In Berlin wurden seine Arbeiten jüngst auf der POSITIONS BERLIN art fair in einer Solo-Show der Galerie Reinhold Maas Reutlingen gezeigt. Das Werk wird vom Künstler gestiftet.

mathiashornung.de
galeriereinholdmaas.de

Los 11
Mindestgebot: 1.000 Euro



Jean-Marie Gudin L'Origine de la Musique, ca. 1807
Kupferstich nach dem Gemälde »Orpheus und Eurydike«
von Louis Ducis (1775-1847), 32 x 43 cm, Druckplatte 43 x 53 cm

Jean-Marie Gudin (1782-1837) verwendet ein bekanntes Motiv der griechischen Mythologie: Von Apollon, dem Gott der Musik, bekam Orpheus eine Leier geschenkt. Unter den Sängern galt er als der Beste. Er betörte Götter, Menschen und sogar Tiere, Pflanzen und Steine. Orpheus' Ehefrau war Eurydike. Sie starb jedoch bald nach der Hochzeit durch einen Schlangenbiss.

Die Komposition thematisiert demnach nicht eigentlich den Ursprung der Musik, sondern die Verbindung von Trauer und Musik. Das Werk wird von Kunsthandel Ralph R. Haugwitz gestiftet.

kunsthandel-haugwitz.com

Los 12
Mindestgebot: 250 Euro

Johnny Friedländer (1912-1992) studierte an der Staatlichen Akademie für Kunst und Kunstgewerbe Breslau, bis er als 18-Jähriger nach Dresden übersiedelte, wo erste Ausstellungen seiner Werke stattfanden. Nach einer Internierung 1933 im Konzentrationslager emigrierte er in die Tschechoslowakei, später nach Paris. Friedländers Arbeiten wurden in zahllosen internationalen Ausstellungen gezeigt. Im Jahr 1958 repräsentierte er Frankreich auf der Biennale di Venezia. Das Dresdner Albertinum widmete ihm 1980 eine umfangreiche Retrospektive. Im Jahr 1982 wurde Friedländer der Lovis-Corinth-Preis verliehen. Das Werk wird von der Kunsthandlung Wolfgang Werner Bremen/Berlin gestiftet.

kunsthandel-werner.de



Los 13

Mindestgebot: 200 Euro

Johnny Friedländer Compositions 1, 1959

Farbige Aquatinta-Radierung, 44 x 33 cm, Blattgröße 65 x 50 cm, Edition 35/100, signiert und nummeriert

Susanne Roewer (*1971 in Bad Schlema) studierte Bildhauerei und Grafik an der Universität der Künste Berlin und schloss 1999 als Meisterschülerin im Bereich Bildende Kunst an der UdK ab. Im gleichen Jahr war sie Mitbegründerin der Galerie G7 Berlin. Susanne Roewers Arbeiten wurden in zahlreichen nationalen und internationalen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt, u.a. in den USA, Italien, Schweiz, England. Die Künstlerin wird von der Galerie Kornfeld Berlin vertreten. Das Werk wird von der Künstlerin gestiftet.

galeriekornfeld.com



Los 14

Mindestgebot: 400 Euro

Susanne Roewer the cage, 2017

Ätzung und Lack auf Kupfer und Papier, 34 x 25 cm, gerahmt 40 x 30 cm



Gerhard Merz (*1947 in Mammendorf) studierte an der Akademie der Bildenden Künste München und war Meisterschüler von Rudi Tröger. Seine Arbeiten werden international präsentiert. Mit Beginn im Jahr 1977 war er mit seinen Werken insgesamt viermal in Folge auf der documenta in Kassel vertreten. 1983 wurde ihm der Arnold-Bode-Preis der documenta – Stadt Kassel verliehen. 1991 erhielt Gerhard Merz einen Ruf als Professor an die Kunstakademie Düsseldorf. 2004 wechselte er auf eine Professur an die Akademie der Bildenden Künste München. Merz lebt und arbeitet in München und in Pescia, Italien. Die Arbeit wird von der ZELLERMAYER Galerie gestiftet. zellermayer.de

Gerhard Merz Mondocane (Triptychon), 2000
Mischtechnik auf kartonstarkem Papier u.
Siebdruck auf Papier, je 85 x 65 cm

Los 15
Mindestgebot: 1.400 Euro



Sven Johne (*1976 in Bergen auf Rügen) studierte zunächst Germanistik, Journalistik und Namensforschung an der Universität Leipzig, dann Fotografie an der HGB Leipzig. Im Jahr 2006 schloss er dort als Meisterschüler bei Prof. Timm Rautert ab. Sven Johne erhielt eine Reihe von Stipendien und Preisen, wie das Karl-Schmitt-Rottluff Stipendium, Berlin, sowie den Förderpreis der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung. Internationale Ausstellungen schlossen sich an, in 2017 u.a. in Berlin, München, Wien, Luxemburg. Sven Johne wird von der Galerie Nagel Draxler Berlin/Köln vertreten. Das Werk wird vom Künstler und der Galerie gestiftet.

svenjohne.de
nagel-draxler.de

Sven Johne Quang Trung, 2009
2 Fine Art Prints, je 25 x 18 cm, unter Museumsglas gerahmt, Unikat

Los 16
Mindestgebot: 900 Euro

Mario Marino (*1967 in Hall/Tirol, Österreich) lebt und arbeitet seit 2000 als freier Fotograf in Deutschland. Auf seinen Reisen durch Europa, Afrika, Kuba, Indien, Nepal und Mexiko entstanden intensive Portrait-Serien, die insbesondere von der emphatischen Bildsprache des Fotografen getragen werden. Diese Arbeiten werden in zahlreichen Galerien und Museen national und international ausgestellt. Über Mario Marino wurde zudem in bedeutenden Publikationen berichtet, darunter British Journal of Photography, The Washington Post, The Guardian, National Geographic (Daily Dozen), The Independent, Die Welt und Vogue. Marino Marino wird von der Galerie Hilaneh von Kories vertreten. Das Werk wird vom Künstler und der Galerie gestiftet.

mariomarino.com
galeriehilanehvonkories.de



Mario Marino Portrait eines Mannes, Indien, 2015
Fotografie, Archival Pigment Print auf Hahnemühle, 40 x 30 cm,
gerahmt 60 x 50 cm, Edition 2/20

Los 17
Mindestgebot: 600 Euro

Jan Timme (*1971 in Stuttgart) studierte an der Hochschule für Bildende Künste, Hamburg. Er verfolgt die Idee einer »inferior art«, bei der die Grenze zwischen Kunst und Gebrauchsgegenständen verwischt. Zuletzt wurden seine Arbeiten in der Arthur Boskamp-Stiftung in Hohenlockstedt, im Museum Morsbroich, Leverkusen, und in einer Einzelausstellung seiner Galerie in Berlin gezeigt. Im Frühjahr 2017 erschien sein neuester Katalog bei Koenig Books in London. Jan Timme wird vertreten von der Galerie Nagel Draxler Berlin/Köln. Das Werk wird vom Künstler und der Galerie gestiftet.

nagel-draxler.de



Jan Timme o.T., 2011
Digitaler C-Print, kaschiert und gerahmt, 62 x 52 cm,
Edition 1/10 + 3AP

Los 18
Mindestgebot: 450 Euro



Lothar Seruset Klepper, 2001
Holzschnitt, übermalt, Unikat, datiert und signiert, 39 x 27 cm,
gerahmt 60 x 50 cm

Lothar Seruset (*1956 in Ulm) wurde 1988 zum Meisterschüler an der HdK Berlin bei J. Schmettau und E. Strautmannis ernannt. Er erhielt ein DAAD-Jahresstipendium sowie das Karl-Hofer-Stipendium Berlin. Großplastiken Serusets finden sich u.a. in der St. Klara-Kirche in Ulm und auf dem Vorplatz des Flughafens München (5 m Höhe). Serusets Arbeiten werden in zahlreichen Ausstellungen präsentiert, so u.a. regelmäßig auf der Art Karlsruhe. Lothar Seruset wird von der Galerie Tammen & Partner vertreten. Das Werk wird vom Künstler und der Galerie gestiftet.

galerie-tammen-partner.de

Los 19
Mindestgebot: 900 Euro



Naomi Garriock Two Pints, 2003
Acryl auf Leinwand, 36 x 28 cm

Naomi Garriock ist eine Künstlerin aus Großbritannien, die nach klassischer Malerei und Illustration ihr Tätigkeitsfeld auf Life Art, Performances und andere Disziplinen ausgeweitet hat. Sie lebt und arbeitet in Edinburgh/Schottland. Das Werk wird von Michael Tettenborn gestiftet.

basicmountain.com

Los 20
Mindestgebot: 400 Euro

Dieter Vogt, genannt **Tyspe**, (1937–1994) studierte Gebrauchsgrafik und Malerei. Er war mehr als 20 Jahre lang Dozent an der Volkshochschule Zehlendorf und langjähriges Mitglied im ältesten deutschen Kunstverein, dem Verein Berliner Künstler. Auf Reisen und Vorort-Malereien sind vielfältige Werke in verschiedenen Techniken entstanden. Das Werk wurde von seiner Witwe Edelgard Vogt gestiftet.

tyspe.de



Los 21
Mindestgebot: 200 Euro

Dieter Tyspe Frau mit Muschel, 1982
Aquarell, 42 x 56 cm, Rahmen 60 x 80 cm

Katharina Schnitzler (* 1963 in Düsseldorf) wuchs in einem künstlerischen Umfeld auf und begann Ihre eigene künstlerische Laufbahn 1990 mit ihrer ersten Installation »Final Kath« in der Generator Gallery, New York. Ihr künstlerisches Anliegen ist das Forschen im »Dazwischen«. Von 1995 bis 1999 studierte sie Kunsttherapie/ Kunstpädagogie an der Fachhochschule Ottersberg (Diplom), wechselte an die UdK Berlin und schloss dort 2003 mit dem Master of Art ab. Ihre Werke waren bereits in zahlreichen Gruppen- und Einzelausstellungen im In- und Ausland und auf der POSITIONS BERLIN zu sehen. Seit 2011 wird sie von der mianki.Gallery, Berlin, vertreten. Das Werk wird von der Künstlerin gestiftet.

katharina-schnitzler.de
mianki.com



Los 22
Mindestgebot: 130 Euro

Katharina Schnitzler Frau als Törtchen, 2017
Zeichnung auf Magazinseite, Mischtechnik, 21 x 13 cm



Boris Beja You Said Sun, 2016/2017
Collage, 50 x 35 x 7 cm (Rahmengröße),

Boris Beja (*1986 in Trbovlje, Slowenien) studierte Graphic Engineering und später Bildhauerei an der Akademie der Künste der Universität Ljubljana. Nach seinem Abschluss im Jahr 2013 wurden seine Arbeiten in verschiedenen Einzel- und Gruppenausstellungen in Slowenien und international gezeigt. Bejas Arbeiten finden sich in öffentlichen Sammlungen, z.B. des MGLC International Centre of Graphic Art in Ljubljana und des City Museums Krško, sowie in privaten Sammlungen in Ljubljana, Wien und Berlin. Beja erhielt verschiedene Auszeichnungen, wie den Prešeren Student Award 2012 für Bildhauerei und die höchste Auszeichnung des »Slovene Human Resources Development and Scholarship Funds« für seinen Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft. Das Werk wurde von Primož Strazar gestiftet.

borisbeja.eu

Verkauft auf der
POSITIONS Berlin Art Fair

Los 23

Verkaufspreis: 450 Euro



Reinhard Geiger (*1961 in Saarbrücken) studierte Architektur zunächst an der TU Berlin, später an der HdK Berlin, wo er 1989 mit einem Diplom abschloss. Seit seinem 18. Lebensjahr beschäftigt er sich mit Fotografie. Seine Arbeiten waren in Einzel- und Gruppenausstellungen an verschiedenen Orten bundesweit zu sehen. Reinhard Geiger wird von der Galerie Beate Brinkmann vertreten. Das Werk wird vom Künstler und der Galerie gestiftet.

beatebrinkmannberlin.de

Reinhard Geiger Aussen/Innen (aus der Serie »flagship store«), 2013
Fotografie, Inkjet-Print, 60 x 40 cm, Edition 1/8 + 2 AP

Los 24

Mindestgebot: 200 Euro

Reinhard Geiger (*1961 in Saarbrücken) studierte Architektur zunächst an der TU Berlin, später an der HdK Berlin, wo er 1989 mit einem Diplom abschloss. Seit seinem 18. Lebensjahr beschäftigt er sich mit Fotografie. Seine Arbeiten waren in Einzel- und Gruppenausstellungen an verschiedenen Orten bundesweit zu sehen. Reinhard Geiger wird von der Galerie Beate Brinkmann vertreten. Das Werk wird vom Künstler und der Galerie gestiftet.

beatebrinkmannberlin.de



Los 25

Mindestgebot: 200 Euro

Reinhard Geiger Innen/Aussen (aus der Serie »flagship store«), 2013
Fotografie, Inkjet-Print, 60 x 40 cm, Edition 1/8 + 2 AP

In den vergangenen Jahren hat sich **Friederike von Rauch** (*1967 in Freiburg) mit ihrer konzentrierten und reduzierten Sichtweise auf Räume und Landschaften einen Namen gemacht. Ihre Werke wurden bereits in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland präsentiert und sind Teil privater und öffentlicher Kunstsammlungen. Friederike von Rauch wird durch die GALLERY FIFTY ONE, Antwerpen, vertreten. Sie lebt und arbeitet in Berlin. Das Werk wird von der Künstlerin gestiftet.

vonrauch.com
gallery51.com



Los 26

Mindestgebot: 2.800 Euro

Friederike von Rauch Gräbersaal 4, 2008
Farbfotografie auf Fine Art Papier, auf Aluminium kaschiert,
in heller Schattenfuge gerahmt, 100 x 100 cm, Edition 3/5

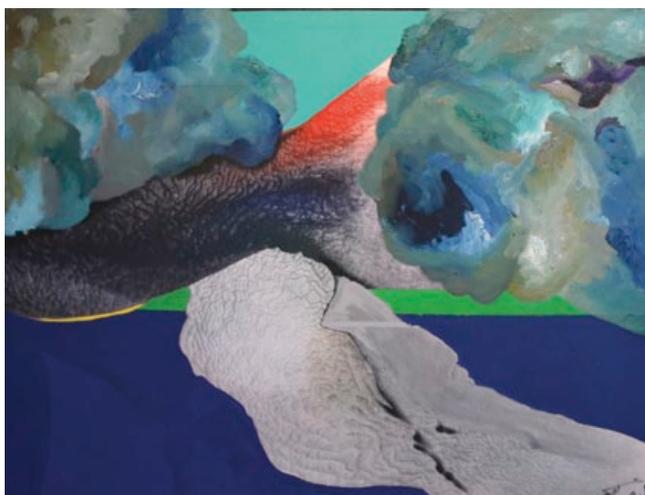


Eduard Bigas Gestaltung. 2014, 2014
Aquarell, Gouache und Tinte auf Papier, 60 x 50 cm

Eduard Bigas (*1969 in Palafrugell, Spanien) lebt und arbeitet seit 2012 in Berlin. Seine Arbeiten auf Leinwand und Papier halten eine Spannung zwischen Fantasie und Wirklichkeit. Im Zentrum stehen häufig organische Formen, in minutiösem Detail gemalt, vor delikaten, ausgewogenen Hintergründen. Die Zeichnung »Gestaltung. 2014« entstand während eines mehrtägigen Aufenthaltes im Bauhaus Dessau und zeigt Bigas' intensive Auseinandersetzung mit dem historischen Ort. Eduard Bigas wird in Berlin von der Galerie Kuchling vertreten. Das Werk wird vom Künstler und der Galerie gestiftet.

eduardbigas.com
galerie-kuchling.de

Los 27
Mindestgebot: 400 Euro



Ebrahim Ehrari Strömungen, 2008
Öl u. Acryl auf Leinwand, 75 x 100 cm

Ebrahim Ehrari (*1938 Urmia, Südaserbajdschan/Iran) studierte an der HdK Berlin bei Professoren Wolfgang Ludwig und Hans Fortsch. Er leitete die Druckwerkstatt im Künstlerhaus Bethanien. Ehrari ist ein Meister der Aqua Tinta. Seine Bilderwelt enthält Elemente des Surrealismus, wie das Spiel mit Perspektiven und Räumen, das Aufheben von Größenverhältnissen. Die Balance zwischen europäischer und orientalischer Bildtradition, zwischen Abbildhaftem und Sinnbildhaftem, verleiht seiner Kunst Anspielungsreichtum. Ebrahim Ehrari wird von der Galerie Berlin-Baku vertreten. Das Werk wurde von der Galerie Berlin-Baku gestiftet.

galeriebb.de

Los 28
Mindestgebot: 600 Euro

Das Werk von **Dominik Schmitt** (*1983 in Neustadt an der Weinstraße) umfasst vor allem Malerei und Zeichnung, aber auch Film und Videokunst. Thematisch beschäftigt sich Dominik Schmitt dabei mit Subjektivität sowie Fragen nach der Kunst und deren Begrifflichkeit. Bei aller Modernität bedient er sich stilistisch an Elementen der Renaissance und der christlichen Ikonografie. Dominik Schmitts Arbeiten werden international ausgestellt. In Berlin wird er vertreten von der Janinebeangallery. Das Werk wird vom Künstler und der Galerie gestiftet.

dominik-schmitt.com
janinebeangallery.com



Los 29

Mindestgebot: 700 Euro

Dominik Schmitt Grinsepfed, 2016

Öl und Acryl auf Leinwand, Durchmesser 50 cm

Barbara Quandt (*1947 in Berlin) fand ihren eigenen unverwechselbaren Stil in den 1970er Jahren im Kreis der »Neuen Wilden«. Zahlreiche Reisen, Auslandsstipendien und -aufenthalte hatten einen großen Einfluss auf ihr Schaffen. 2016 erscheint ihre Autobiografie »Tell me what is Art« im Kerber Verlag. Barbara Quandt wird von der Galerie KÖPPE CONTEMPORARY vertreten. Sie lebt und arbeitet in Berlin und Lehnitz. Das Werk wird von der Künstlerin gestiftet.

barbaraquandt.de
villa-koeppe.de



Los 30

Mindestgebot: 200 Euro

Barbara Quandt Rabbit Foot and Toby Time, 1990

Siebdruck, 70 x 70 cm, a.p.



Hans Bohlmann Gemeinschaft 1/03, 2000
Acryl auf Kunststoff, 80 x 80 cm

Hans Bohlmann (*1971 in Karlsburg) studierte von 1991 bis 1996 Malerei und Grafik an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig bei Prof. Arno Rink, dem »Vater« der Neuen Leipziger Schule. Im Jahr 1999 schloss Hans Bohlmann sein Meisterschülerstudium bei Rink ab. Seine Arbeiten kennzeichnet eine reduzierte, oft kryptische Bilderzählung. Es sind Gestalt- oder Ding-Zeichen, sachlich und kühl. Hans Bohlmann wird von der Galerie Gräfe Art Concept, Berlin vertreten. Das Werk wird von der Galerie Gräfe Art Concept gestiftet.

graefe-art.de

Los 31

Mindestgebot: 900 Euro



Menno Fahl Kopf in Grün, 2005
Radierung/Collage, 20 x 15 cm Blattgröße 30 x 24 cm,
Edition 19/30

Menno Fahl (*1967 in Hannover) studierte Malerei an der Muthesius-Hochschule Kiel und der Königlichen Akademie Den Haag und später Bildhauerei an der Hochschule der Künste Berlin als Meisterschüler bei Prof. Lothar Fischer. Er erhielt Stipendien des Landes Schleswig-Holstein und der Landesbank-Stiftung Schleswig-Holstein. Seine Arbeiten waren in zahlreichen Ausstellungen zu sehen, im Jahr 2015 u.a. im Forum Würth in Chur. In Berlin wird Menno Fahl von der Galerie Horst Dietrich vertreten. Das Werk wurde von der Galerie Horst Dietrich gestiftet

galeriedietrich.de

Los 32

Mindestgebot: 200 Euro

Florian Schulz (*1976 in Berlin) war Meisterschüler der Universität der Künste. Seine monumentalen Arbeiten wurden in zahlreichen Galerien gezeigt, darunter Galerie Caprice Horn, Galerie Michael Schultz, Galerie Wenk. Er erschafft in seinen Arbeiten eine »surreale Welt« mit schwarzem Humor, Maskeraden, mystischer Theatralik oder Versuchen der Selbstverortung zwischen Melancholie und Darstellungslust auf der inneren Bühne des Selbsts. Gespenstische Gesellschaften, verirrte Gruppierungen und Einzelfiguren bilden den Kern seiner erzählerischen Malerei. Das Werk wird vom Künstler gestiftet.

jungkunstberlin.de



Los 33

Mindestgebot: 300 Euro

Florian Schulz Lilienglanz, 2016
Öl auf Leinwand, 50 x 40 cm

Daniel Harms (*1980 in Hamburg) lebt und arbeitet seit 2007 in Berlin. Seine Inspiration nimmt er aus der eigenen Geschichte und besonderen Ereignissen, die viel mit seiner Heimatstadt Hamburg zu tun haben. Seine Kunst stellt eine Verfremdung und Kombination von Zuständen dar. Diese übersteigen die Wirklichkeit, wobei sie durch ihre Überzogenheit wieder real erscheinen können. Daniel Harms Bildwelt ist geprägt von einer leuchtenden Farbigkeit. Sie zeigt Figuren in sich überlappenden Räumen und Zeiten. Harms wird von der Galerie Richter, Lütjenburg, vertreten, wo seine Arbeiten schon gemeinsam mit Künstlern wie Gerhard Richter, Georg Baselitz, Markus Lüpertz, A.R. Penk und H.R. Giger gezeigt wurden. Das Werk wird vom Künstler gestiftet.

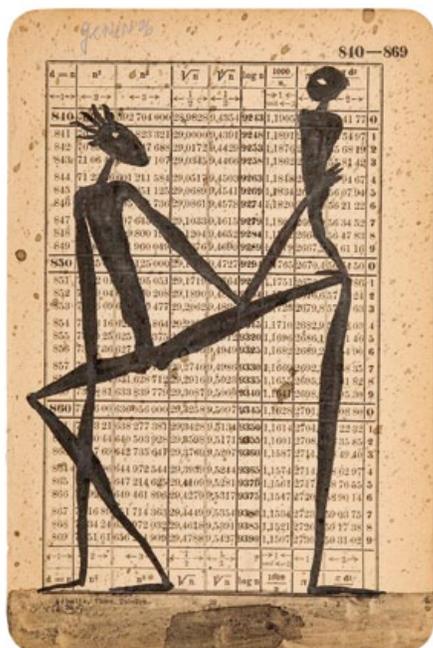
daniel-harms.com
galerie-richter.de



Los 34

Mindestgebot: 3.000 Euro

Daniel Harms PIGWALK, 2017
Acryl auf Leinwand, 160 x 140 cm (exklusiv für diese Auktion)



Albrecht Genin o.T., 2006
Tusche über Druckseite, 22 x 14 cm, gerahmt 40 x 30 cm

Albrecht Genin (1945–2013) studierte Kunst in Schwäbisch Gmünd und Kassel. Neben zahlreichen Ausstellungen hatte er 1982–83 einen Lehrauftrag für Malerei an der HBK Kassel. Genin lebte und arbeitete in Berlin und in Thailand. Genin wird seit vielen Jahren von der Galerie Horst Dietrich vertreten, die nun seinen künstlerischen Nachlass betreut. Das Werk wird von der Galerie Horst Dietrich gestiftet.

galeriedietrich.de

Los 35
Mindestgebot: 300 Euro



Hannes Helmke o.T., 2001
Holzschnitt, 30 x 20 cm, Edition 2/12

Hannes Helmke (*1967 in Heidelberg) schloss 1988 seine Ausbildung zum Holzbildhauer in Michelstadt ab und studierte anschließend Holzbildhauerei an der Alanus Hochschule Alfter. Heute lebt und arbeitet Hannes Helmke in Köln. Seine Arbeiten zeigen häufig Figuren, deren Persönlichkeiten sehr ausgeprägt erscheinen. Es sind eigenständige Charaktere, deren Körperhaltung ihre Gefühlslage auf ganz besondere Weise verdeutlichen. Das Werk wird von der Kunsthandlung Osper, Köln gestiftet.

hannes-helmke.com
osper.net

Los 36
Mindestgebot: 150 Euro

Conrad Westphal (1891-1976) studierte am Berliner Kunstgewerbemuseum und der Münchner Akademie. Im Jahr 1925 nimmt er an der Ausstellung der Berliner Secession teil. 1940 erhält er Malverbot. In den Jahren 1955-57 werden seine Arbeiten in den Ausstellungen der Gruppe Zen 49 gezeigt. Im Jahr 1961 ist der Künstler Gast der Villa Massimo in Rom und im folgenden Jahr in der Villa Romana in Florenz. Zahlreiche internationale Ausstellungen seiner Werke schließen sich an. Die Arbeit wird von der Salongalerie »Die Möve« gestiftet.

salongalerie-die-moewe.de



Conrad Westphal Mutter und Kind, 1953
Lithografie, 60 x 40 cm, gerahmt 80 x 60 cm, signiert,
datiert und betitelt

Los 37

Mindestgebot: 250 Euro

Thomas Kilpper (*1956 in Stuttgart) studierte Malerei und Bildhauerei an den Staatlichen Kunstakademien Nürnberg und Düsseldorf und der Städelschule, Frankfurt a.M. Im Jahr 1998 wurde er dort zum Meisterschüler von Prof. Georg Herold (Bildhauerei) berufen. Thomas Kilpper ist Preisträger der Villa Romana, Florenz, und er erhielt das Arbeitsstipendium des Berliner Senats. Im vergangenen Jahr waren seine Arbeiten u.a. in Einzelausstellungen in Paris, Dresden, und Porto Alegre (Brasilien) präsentiert. Kilpper wird von der Galerie Nagel Draxler Berlin/Köln vertreten. Das Werk wird vom Künstler und der Galerie gestiftet.

kilpper-projects.net
nagel-draxler.de



Los 38

Mindestgebot: 400 Euro

Thomas Kilpper State of Control (Thommy Weißberger), 2009
Linolschnitt auf Mustertapete, 48 x 38 cm



Seit 2015 begleitet die KPM – Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin die Benefiz-Kunstauktion mit einem eigenen Kunstprojekt. Drei Künstler erhalten je eine Vase aus dem 1957 von Trude Petri entworfenen Service URBINO um diese exklusiv für die Benefiz-Kunstauktion zugunsten der Stiftung Telefonseelsorge zu gestalten.

Die Bildhauerin, Malerin und Designerin **Trude Petri** begann 1925 eine Ausbildung zur Töpferin an der Hamburger Schule für Freie und Angewandte Kunst. Ab 1928 arbeitete sie zunächst als freie Mitarbeiterin für die Staatliche Porzellan-Manufaktur Berlin und wurde ein Jahr später als Gestalterin angestellt. 1937 gewann Petri für ihr Tafelservice URBINO den Grand Prix bei der Weltausstellung in Paris.

www.kpm-berlin.de



Anett Lau o.T, 2017
Objekt KPM-Vase OVAL (Trude Petri)
Durchmesser oben 18 x 14 cm, Höhe 31 cm

Anett Lau (*1967 in Greifswald) macht Muster mit Mustern. Sie studierte an der Kunsthochschule Berlin Weißensee bei Prof. Gotenbach und Prof. S.D. Sauerbier. Ihre Arbeiten wurden auf zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen in Deutschland, Frankreich, Italien und Griechenland gezeigt. 2014 war Anett Lau Stipendiatin des Berliner Programms »Goldrausch Künstlerinnen Art It«. 2017 gewann sie die Ausschreibung Kunst im öffentlichen Raum zum Thema »Ornament: Spurensuche in der Torgauer Stadtlandschaft«.

anett-lau.de

Los 39
Mindestgebot: 500 Euro

Katharina Schnitzler (* 1963 in Düsseldorf) begann Ihre eigene künstlerische Laufbahn 1990 mit ihrer ersten Installation »Final Kath« in der Generator Gallery, New York. Von 1995 bis 1999 studierte sie Kunsttherapie/ Kunstpädagogie an der Fachhochschule Ottersberg (Diplom), wechselte an die UdK Berlin und schloss dort 2003 mit dem Master of Art ab. Ihre Werke waren bereits in zahlreichen Gruppen- und Einzelausstellungen im In- und Ausland und auf der POSITIONS BERLIN zu sehen. Seit 2011 wird sie von der mianki.Gallery, Berlin, vertreten.

katharina-schnitzler.de
mianki.com



Katharina Schnitzler Ohne Wasser - Weisse Wüste, 2017
Objekt KPM-Vase OVAL (Trude Petri)
Durchmesser oben 18 x 14 cm, Höhe 31 cm

Los 40
Mindestgebot: 500 Euro

Die Malerei von **Grigori Dor** (*1970 in Ulan Ude, UdSSR) ist inspiriert von Bildern der modernen Medienwelt. Es ist alles bunt und schön aber auch schon im Abbau, es vergeht. Die existenziellen Fragen von Leben, Liebe, Einsamkeit und Tod sind die Themen seiner Malerei. Grigori Dor wird von der janinebeangallery vertreten.

grigori-dor.com
janinebeangallery.com



Grigori Dor o.T, 2017
Objekt KPM-Vase OVAL (Trude Petri)
Durchmesser oben 18 x 14 cm, Höhe 31 cm

Los 41
Mindestgebot: 500 Euro



Dominik Sittig (*1975 in Nürnberg) studierte an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg. Er lebt und arbeitet heute in Berlin. Seine Galerie widmet Dominik Sittig im laufenden Jahr eine Einzelausstellung. Im vergangenen Jahr wurden seine Arbeiten u.a. in Galerien in Basel, Köln, Hannover und in der Kienzle Art Foundation, Berlin gezeigt. Sittig wird von der Galerie Nagel Draxler Berlin/Köln vertreten. Das Werk wird vom Künstler und der Galerie gestiftet.

nagel-draxler.de

Dominik Sittig o.T., 2011
Tusche auf Papier, 3 Blätter à 21 x 15 cm, Nr. 37_11, Nr. 20_11, Nr. 40_11

Los 42
Mindestgebot: 600 Euro



Günther Förg (*1952–2013) studierte von 1973 bis 1979 an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Karl Fred Dahmen. Die erste Einzelausstellung fand 1980 in der Münchner Galerie Rüdiger Schöttle statt. Förg war 1992 auf der documenta IX vertreten. 1992 bis 1999 unterrichtete er an der Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe. 1996 wurde ihm der Wolfgang-Hahn-Preis verliehen. Ab 1999 hatte er eine Professur an der Akademie der Bildenden Künste München inne. Das Werk wird von der Galerie Ulf Larsson, Köln gestiftet.

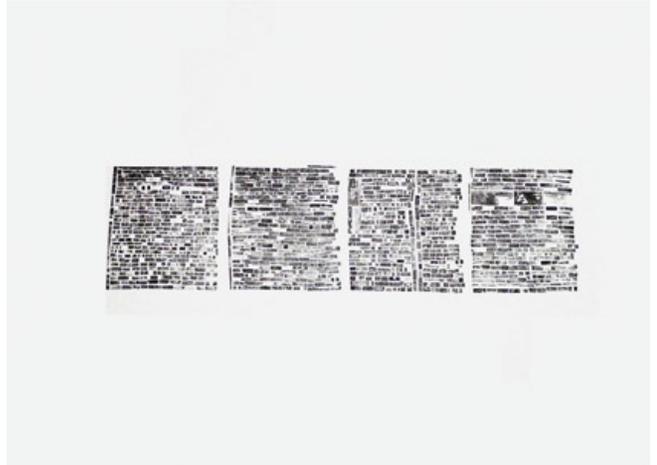
concrete-cologne.com

Günther Förg o.T., 1997
Lithografie, 70 x 100 cm, Edition 16/30

Los 43
Mindestgebot: 500 Euro

Xu Bing (*1955 in Chongqing, China) schloss 1987 sein Studium mit Schwerpunkt Druckgrafik an der Zentralen Hochschule der Künste, Peking, mit einem Master ab. Bereits zu diesem Zeitpunkt wurden seine Werke weltweit ausgestellt. Heute gilt er als einer der international gefragtesten Künstler. Xu Bings Drucke befinden sich u.a. im Museum of Modern Art, New York. Die Columbia University verlieh ihm die Ehrendoktorwürde. In Berlin wird Xu Bing von der Galerie Alexander Ochs vertreten. Das Werk wird von der Galerie Alexander Ochs gestiftet.

xubing.com
alexanderochs-private.com



Los 44

Mindestgebot: 2.800 Euro

Xu Bing Lost Letters, 1997

Druck auf Büttenpapier, 61 x 86 cm, Edition 34/90

Günther Förg (*1952–2013) studierte von 1973 bis 1979 an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Karl Fred Dahmen. Die erste Einzelausstellung fand 1980 in der Münchner Galerie Rüdiger Schöttle statt. Förg war 1992 auf der documenta IX vertreten. 1992 bis 1999 unterrichtete er an der Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe. 1996 wurde ihm der Wolfgang-Hahn-Preis verliehen. Ab 1999 hatte er eine Professur an der Akademie der Bildenden Künste München inne. Das Werk wird von der Galerie Ulf Larsson, Köln gestiftet.

concrete-cologne.com



Los 45

Mindestgebot: 500 Euro

Günther Förg o.T., 1997

Lithografie, 70 x 100 cm, Edition 16/30



Corinna Rosteck (*1968 in Hameln, auf Ibiza aufgewachsen) ist freischaffende Künstlerin im Bereich Fotografie, Video und Installation. Nach Stipendien in London, Paris, New York und Japan lebt und arbeitet sie in Berlin. Sie ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Photographie, Köln und des Deutschen Künstlerbundes. Mit bedeutenden Unternehmen, z.B. accenture, Airbus, B.Braun AG, Berliner Wasserbetriebe, realisierte Corinna Rosteck Kunst-am-Bau-Projekte. Ihre Arbeiten werden in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland sowie auf Messen – u.a. im arabischen Raum – präsentiert. Rosteck wird von Neue Galerie Berlin vertreten. Das Werk wird von der Künstlerin gestiftet.

corinna-rosteck.de
neuegalerieberlin.de

Corinna Rosteck dunst, 2011
Fotografie, Chromira pearl auf Aludibond, 90 x 130 x 2 cm,
Edition 1/3

Los 46
Mindestgebot: 500 Euro



Kalin Lindena (*1977 in Hannover) studierte an der HBK Braunschweig bei Prof. Walter Dahn und Prof. Johannes Brus. Sie ist Preisträgerin der Kunststiftung Erich Hauser, Rottweil und erhielt u.a. den Sprengel-Preis für Bildende Kunst der Niedersächsischen Sparkassenstiftung. Lindenas Arbeiten wurden jüngst im Kunstverein Reutlingen, der VGH galerie, Hannover, und dem KunstWerk Köln gezeigt. Sie wird vertreten von der Galerie Nagel Draxler Berlin/Köln. Das Werk wird von der Künstlerin und der Galerie gestiftet.

nagel-draxler.de

Kalin Lindena o.T. (aus der Serie »P«), 2015
Tusche und Beize auf Papier, 30 x 42 cm

Los 47
Mindestgebot: 400 Euro

Kalin Lindena (*1977 in Hannover) studierte an der HBK Braunschweig bei Prof. Walter Dahn und Prof. Johannes Brus. Sie ist Preisträgerin der Kunststiftung Erich Hauser, Rottweil und erhielt u.a. den Sprengel-Preis für Bildende Kunst der Niedersächsischen Sparkassenstiftung. Lindenas Arbeiten wurden jüngst im Kunstverein Reutlingen, der VGH galerie, Hannover, und dem KunstWerk Köln gezeigt. Sie wird vertreten von der Galerie Nagel Draxler Berlin/Köln. Das Werk wird von der Künstlerin und der Galerie gestiftet.

nagel-draxler.de



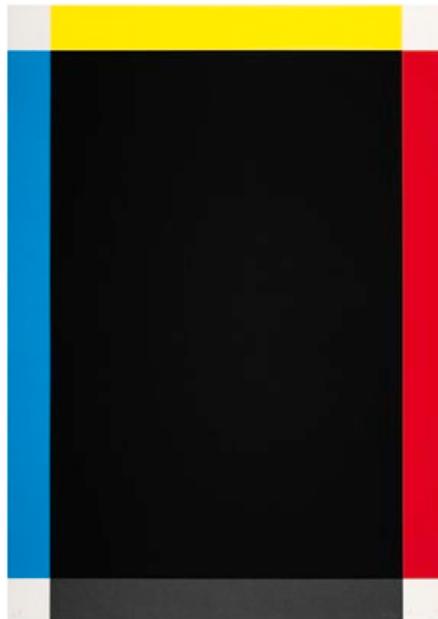
Los 48

Mindestgebot: 400 Euro

Kalin Lindena o.T. (aus der Serie »P«), 2015
Tusche und Beize auf Papier, 30 x 42 cm

Heimo Zobernig (*1958 in Mauthen, Österreich) studierte an der Akademie der Bildenden Künste, Wien und der Hochschule für Angewandte Kunst, Wien. 1994-95 war er Gastprofessor an der Hochschule für Bildende Künste, Hamburg, von 1999-2000 Professor für Bildhauerei an der Städelschule, Frankfurt a.M. Seit 2000 ist er Professor für Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste, Wien. Heimo Zobernigs Arbeiten sind in zahlreichen internationalen Ausstellungen zu sehen, im Jahr 2017 u.a. in Madrid, St. Gallen, Paris, Hong Kong, Los Angeles, New York. Zobernig wird von der Galerie Nagel Draxler Berlin/Köln vertreten. Das Werk wird vom Künstler und der Galerie gestiftet.

heimozobernig.com
nagel-draxler.de



Los 49

Mindestgebot: 500 Euro

Heimo Zobernig o.T., 1988
Print multiple in limited edition, 4 colors silkscreen, 70 x 50 cm, a.p.,
Edition 75 + 25 AP



Wolfgang Hohndorf, (*1946 in Braunschweig) studierte Kunst an der Werkschule Braunschweig. 1973 erhielt er die Goldmedaille des Art Directors' Club Deutschland, in den Jahren 1987 und 1988 die Goldmedaille des ADC New York in der Kategorie Fotografie. Wolfgang Hohndorfs Arbeiten wurden in zahlreichen deutschen und internationalen Ausstellungen gezeigt. Hohndorf lebt und arbeitet in Düsseldorf und Paris. Das Werk wird vom Künstler gestiftet.

wolfganghohndorf.com

Wolfgang Hohndorf american breakfast paris, 1974
Schwarz-Weiß-Fotografie, diasec, 60 x 80 cm, Edition 2/4

Los 50
Mindestgebot: 1.400 Euro



Matthias Beckmann (*1965 in Arnsberg, lebt in Berlin) studierte an den Akademien in Düsseldorf und Stuttgart. Der Künstler zeichnet vor Ort ausgesuchte Räume und Institutionen. Arbeiten befinden sich in vielen öffentlichen Sammlungen: Kupferstichkabinett Berlin, Kunstsammlung des Deutschen Bundestages, Kunstmuseum Bonn, Von der Heydt-Museum Wuppertal, Kunsthalle Bremen, Berlinische Galerie etc. Matthias Beckmann wird u.a. von der Emanuel Walderdorff Galerie, Köln vertreten. Das Werk wird vom Künstler gestiftet.

matthiasbeckmann.com
walderdorff.net

Matthias Beckmann Japan in Berlin, 2016
Bleistift auf Papier, 30 x 21 cm

Los 51
Mindestgebot: 250 Euro

Matthias Beckmann (*1965 in Arnsberg, lebt in Berlin) studierte an den Akademien in Düsseldorf und Stuttgart. Der Künstler zeichnet vor Ort ausgesuchte Räume und Institutionen. Arbeiten befinden sich in vielen öffentlichen Sammlungen: Kupferstichkabinett Berlin, Kunstsammlung des Deutschen Bundestages, Kunstmuseum Bonn, Von der Heydt-Museum Wuppertal, Kunsthalle Bremen, Berlinische Galerie etc. Matthias Beckmann wird u.a. von der Emanuel Walderdorff Galerie, Köln vertreten. Das Werk wird vom Künstler gestiftet.

matthiasbeckmann.com
walderdorff.net

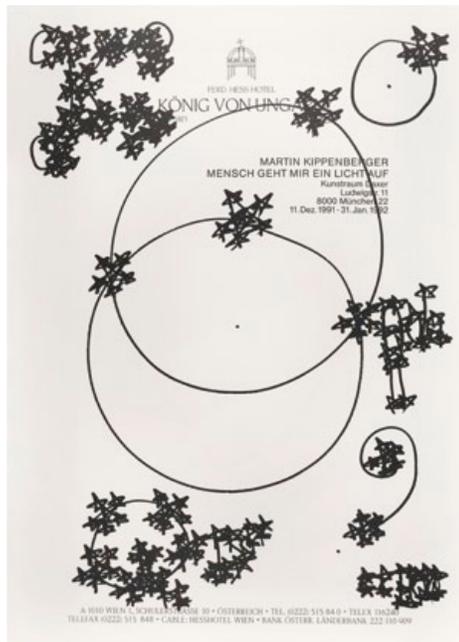


Matthias Beckmann Hund mit Tee, 2016
Bleistift auf Papier, 30 x 21 cm

Los 52
Mindestgebot: 250 Euro

Martin Kippenberger (1953–1997) war einer der bedeutendsten zeitgenössischen deutschen Künstler. Seine Arbeiten in den Bereichen Malerei, Installation, Performance, Bildhauerei und Fotografie sind den »Neuen Wilden« zuzuordnen. Posthum wurde Martin Kippenberger 2003 geehrt durch die Ausstellung seiner Werke, gemeinsam mit denen Candida Höfers, im Deutschen Pavillon der 50. Biennale di Venezia. Das Werk wird von der Galerie Nagel Draxler Berlin/Köln gestiftet.

nagel-draxler.de



Martin Kippenberger Mensch geht mir ein Licht auf, 1991
Offset-Lithografie, (Poster), 103 x 73 cm

Los 53
Mindestgebot: 300 Euro



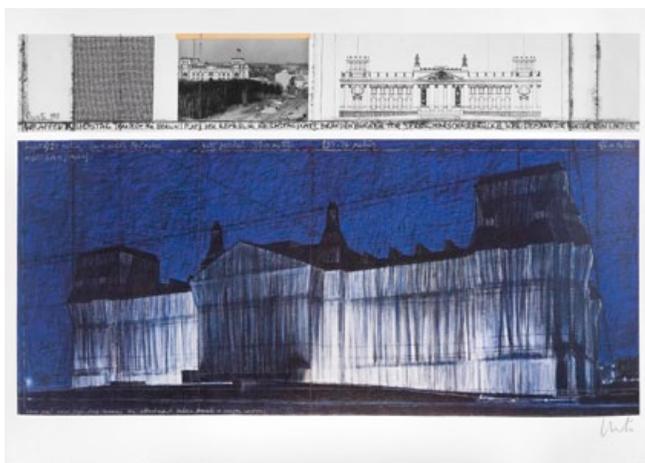
Anna Fiegen anblick, 2010-16
Öl auf Leinwand, 150 x 140 cm

Anna Fiegen (*1981 in Coesfeld, NRW) studierte Malerei an der Kunstakademie Münster und schloss dort 2011 als Meisterschülerin ab. Ihre Arbeiten wurden in zahlreichen Ausstellungen präsentiert, im Jahr 2017 u.a. auf der Awagami International Miniature Print Exhibition, Tokushima, Japan, und der ARTMUC München. Im Jahr zuvor wurden Anna Fiegens Arbeiten in Münster, Hamburg und Berlin gezeigt. Sie lebt und arbeitet in Berlin. Das Werk wird von der Künstlerin gestiftet.

annafiegen.de

Los 54

Mindestgebot: 1.300 Euro



Christo & Jeanne-Claude Wrapped Reichstag, 1993
Offset-Lithografie, 70 x 100 cm, signiert, nicht nummeriert

Christo (*1935 in Rumänien) ist bekannt für seine Verhüllungsaktionen an Gebäuden und Großprojekte in Landschaftsräumen, Industrieobjekten oder bekannten Bauwerken. Gemeinsam mit seiner Frau **Jeanne-Claude** plante und realisierte der Künstler seit den 1960er Jahren weltweit seine Projekte. In Deutschland wurde das Künstlerpaar insbesondere durch die Verhüllung des Berliner Reichstags im Jahre 1995 populär. 23 Jahre lang mussten Jeanne-Claude und Christo beharrlich arbeiten, bis es zur Verhüllung des Reichstags in Berlin kam. Das Werk wird von der Galerie Georg Nothelfer gestiftet.

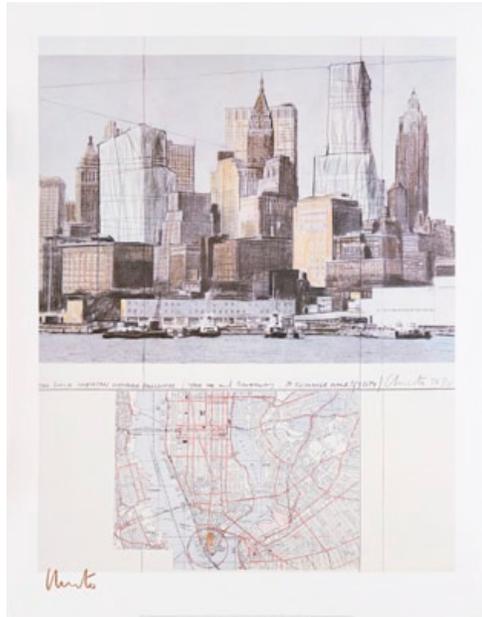
www.christojeanneclaude.net
www.galerie-nothelfer.de

Los 55

Mindestgebot: 400 Euro

Christo (*1935 in Rumänien) ist bekannt für seine Verhüllungsaktionen an Gebäuden und Großprojekte in Landschaftsräumen, Industrieobjekten oder bekannten Bauwerken. Gemeinsam mit seiner Frau **Jeanne-Claude** plante und realisierte der Künstler seit den 1960er Jahren weltweit seine Projekte. In Deutschland wurde das Künstlerpaar insbesondere durch die Verhüllung des Berliner Reichstags im Jahre 1995 populär. 23 Jahre lang mussten Jeanne-Claude und Christo beharrlich arbeiten, bis es zur Verhüllung des Reichstags in Berlin kam. Das Werk wird von der Galerie Georg Nothelfer gestiftet.

www.christojeanneclaude.net
www.galerie-nothelfer.de



Christo & Jeanne-Claude

Two Lower Manhattan Wrapped Buildings, 1979
 Offset-Lithografie, 90 x 70 cm, signiert, nicht nummeriert

Los 56

Mindestgebot: 350 Euro

Till Krause (*1965 in Hamburg) studierte an der Hochschule für Bildende Künste, Hamburg und der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig. Im Mittelpunkt von seiner Arbeit stehen Landschaft und Natur. Doch nicht als ästhetisches Arbeitsmaterial, vielmehr stellt er Fragen an deren Geschichte, deren Gebrauch, deren Struktur. Till Krause untersucht die Art und Weise wie der Mensch mit der ihn umgebenden Landschaft umgeht, in ihr lebt. Seine Projekte realisiert er häufig im Grenzbereich zwischen Kunst und anderen Wissenschaften. Krause wird von der Galerie Nagel Draxler Berlin/Köln vertreten. Das Werk wird vom Künstler und der Galerie gestiftet.

gflk.de
nagel-draxler.de



Till Krause Deutschlandtrips, 2009-2017

Tinte und Papiercollage auf Offset-Druckpapier und Karton.
 3 Blätter à 35 x 26 cm, auf Passpartout-Karton aufgezogen 41 x 86 cm

Los 57

Mindestgebot: 300 Euro

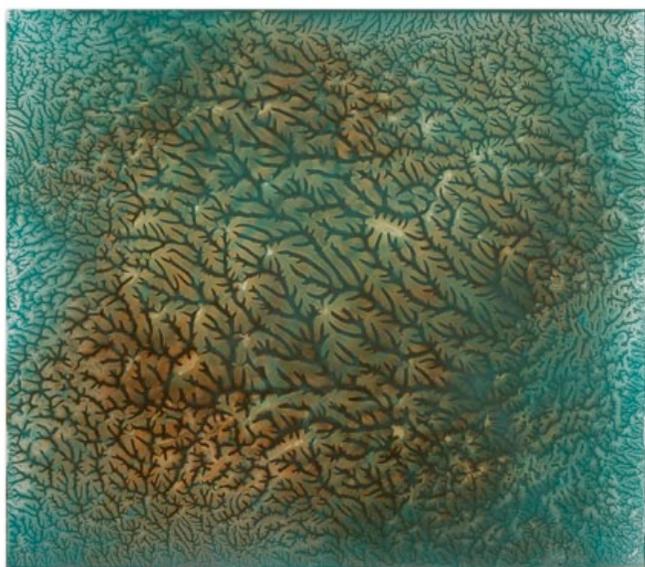


Hans Bohlmann Waldstück mit Fährten, 2013
Acryl auf Leinwand, 80 x 100 cm

Hans Bohlmann (*1971 in Karlsburg) studierte von 1991 bis 1996 Malerei und Grafik an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig bei Prof. Arno Rink, dem »Vater« der Neuen Leipziger Schule. Im Jahr 1999 schloss Hans Bohlmann sein Meisterschülerstudium bei Rink ab. Seine Arbeiten kennzeichnet eine reduzierte, oft kryptische Bilderzählung. Es sind Gestalt- oder Ding-Zeichen, sachlich und kühl. Hans Bohlmann wird von der Galerie Gräfe Art Concept, Berlin vertreten. Das Werk wird von der Galerie Gräfe Art Concept gestiftet.

graefe-art.de

Los 58
Mindestgebot: 1.800 Euro



Joseph Zehrer o.T., 2009
Leinwand, Acryl auf Plexiglas, 22 x 25 cm

Joseph Zehrer (*1954 in Perbing, Niederbayern) studierte an der Akademie der Bildenden Künste München u.a. bei Eduardo Paolozzi (Bildhauerei) und Hans Baschang (Grafik und Malerei). 1993 erhielt er den Förderpreis für Bildende Kunst, München (Kategorie »Neue Medien«). Seine Arbeiten umfassen die Bereiche Skulptur, Installation, Malerei, Zeichnung und Licht. Joseph Zehrer lebt und arbeitet in Köln und wird von der Galerie Nagel Draxler Berlin/Köln vertreten. Das Werk wird vom Künstler und der Galerie gestiftet.

nagel-draxler.de

Los 59
Mindestgebot: 300 Euro

Oliver Gröne (*1969 in Westfalen) absolvierte die Fachhochschule Bielefeld, Fachbereich Design, mit einem Diplom in Malerei. Er studierte Freie Kunst an der HBK Braunschweig mit Prof. Hermann Albert. Oliver Gröne reflektiert in seiner Landschaftsmalerei das Wechselspiel zwischen Mensch und Natur. Seine Arbeiten werden international gezeigt. Er lebt und arbeitet in Berlin und wird von der Galerie Jarmuschek+Partner vertreten. Das Werk wird vom Künstler gestiftet.

olivergroene.de
jarmuschek.de



Los 60

Mindestgebot: 350 Euro

Oliver Gröne o. T., 2010

Mischtechnik auf Papier, 19 x 28 cm, Blattgröße 30 x 42 cm

Susanne Wehr (*1960 in Bad Hersfeld) lebt und arbeitet in Berlin. Im Zentrum ihrer Arbeit steht die Auseinandersetzung und künstlerische Analyse von fotografischen Bildern. Mit ausgewählten Fotografien aus ihrem umfangreichen Archiv von analogem, anonymem Bildmaterial, führt sie in Bildwelten, welche die Themen Erinnerung, Authentizität, Herkunft und Selbstverortung aufgreifen. Ihr Projekt »personal views« wurde als deutsches Projekt für die internationale Ausstellungsreihe »Mutations III« des Europäischen Monat der Fotografie ausgewählt und in den beteiligten Partnerstädten ausgestellt. Das Werk wird von der Künstlerin gestiftet.

pictures-paradise.de



Los 61

Mindestgebot: 300 Euro

Susanne Wehr Series Woodland III/A13, 2016

Fotografie, Fuji Crystal Archive matt, 80 x 60 cm, Edition 3 + 1 AP



Robert Bosisio o. T., 2015
Druck und Bleistift auf Papier, 31 x 27 cm, Edition 3/10

Robert Bosisio (*1963 in Truden, Italien) schloss 1982 eine Ausbildung zum Grafikdesigner in Bozen ab. Das Studium der Malerei an der Hochschule für angewandte Kunst, Wien, schloss sich an, gefolgt von langjährigen Arbeitsaufenthalten in Berlin, New York, Cluj-Napoca (Rumänien). Robert Bosisio erhielt eine Reihe von Förderpreisen, u.a. der Goethe-Stiftung in Basel, sowie im Jahr 1999 den Anerkennungspreis »La Fenice« in Venedig. Die Arbeiten Bosisios wurden gezeigt u.a. auf der Art Karlsruhe, Contemporary Istanbul, Scope Basel, Scope New York. Bosisio wird in Berlin von der Galerie Martin Mertens vertreten. Das Werk wurde vom Künstler und der Galerie gestiftet.

robert-bosisio.com
martinmertens.com

Verkauft auf der
POSITIONS Berlin Art Fair

Los 62
Verkaufspreis: 350 Euro



Kathrin Günter Backside on the Scene, 2007
Lightjet auf Aludibond, 30 x 40 cm, Edition 2/5

Kathrin Günter (*1971 in Lüchow) studierte von 1993–1999 an der Hochschule für angewandte Wissenschaften, Hamburg, mit dem Schwerpunkt Fotografie. Sie untersucht in ihren Serien das Verhalten von Stars und das Phänomen der Paparazzi-Fotografie. Die Serie »Star Shots II« enthüllt den sogenannten Pseudo-Skandal der hinter einer vermeintlich perfekten Erscheinung vorwiegend junger, weiblicher Medienstars brodelt. Die blanke Blöße in all ihren schaurig schillernden Facetten. Kathrin Günters Arbeiten werden international ausgestellt. In Berlin wird sie vertreten von der janinebeangallery. Das Werk wurde von der Künstlerin und der Galerie gestiftet.

katier.org
janinebeangallery.com

Verkauft auf der
POSITIONS Berlin Art Fair

Los 63
Verkaufspreis: 350 Euro

Pola Brändle (*1980 in Aachen) studierte 1999–2003 an der Akademie Beeldende Kunsten Maastricht (Niederlande). Seit 2003 bereist sie die Welt, um Plakatmaterial für ihre Kunstwerke zu sammeln. Ihren Lebens- und Arbeitsmittelpunkt hat sie mit kürzeren und längeren Unterbrechungen in Berlin, wo sie Collagen/Decollagen aus den mitgebrachten Plakaten kreiert. Sie stellte bereits in Deutschland, Spanien, der Türkei, dem Libanon, Ungarn, Russland, Österreich, Island und den USA aus.

polabraendle.com



Los 64

Mindestgebot: 350 Euro

Pola Brändle Happy Gifts, 2016

Collage/Decollage gefertigt aus Plakaten von Mallorca, 101 x 21 cm

Jürgen Tenz lebt und arbeitet als Maler und Grafiker in Berlin. Seine Hochdrucke, gefertigt auf der Handpresse, werden von stark vereinfachenden Formen und einem sparsamen Umgang mit kompakt geschnittenen Flächen bestimmt. In ihnen gebärden sich menschliche Wesen vieldeutig wie auf einer Bühne, die als Lebensbühne zu verstehen ist. Jürgen Tenz erhielt 1999 den ARAG-Kunstpreis in Düsseldorf. Das Werk wird vom Künstler gestiftet.

tenz-art.de



Los 65

Mindestgebot: 150 Euro

Jürgen Tenz Szene, 1995

Hochdruck auf der Handpresse, 42 x 30 cm, Edition 8/25



Die Malerei von **Grigori Dor** (*1970 in Ulan Ude, UDSSR) ist inspiriert von Bildern der modernen Medienwelt. Es ist alles bunt und schön aber auch schon im Abbau, es vergeht. Die existenziellen Fragen von Leben, Liebe, Einsamkeit und Tod sind die Themen seiner Malerei. Grigori Dor wird von der janinebeangallery vertreten. Das Werk wird vom Künstler und der Galerie gestiftet.

grigori-dor.com
janinebeangallery.com

Grigori Dor Miracle, 2014
Öl auf Leinwand, 80 x 100 cm

Los 66
Mindestgebot: 2.300 Euro



Dieter Hacker (*1942 in Augsburg) studierte an der Akademie der Bildende Künste München bei Ernst Geitlinger. Seine Werke wurden in vielen nationalen und internationalen Ausstellungen präsentiert. 1971 eröffnete Hacker die »7. Produzentengalerie« und gab eine gleichnamige Zeitung heraus. Später publizierte er die Zeitung für Fotografie VOLKSFOTO. 1974 übernahm er eine Gastprofessur an der Kunsthochschule Hamburg, und von 1990 bis 2007 war er Professor an der Hochschule der Künste Berlin, später Universität der Künste. Dieter Hacker lebt und arbeitet in Berlin und wird von der ZELLERMAYER Galerie vertreten. Das Werk wird von der ZELLERMAYER Galerie gestiftet.

zeller-mayer.de

Dieter Hacker Der Traum, 1988
Lithografie, 95 x 105 cm, Edition 1/50

Los 67
Mindestgebot: 600 Euro

Caro Stark (*1961 in Stuttgart) war Anfang der 80er Jahre Meisterschülerin von Georg Baselitz an der Hochschule der Künste Berlin. Seit 1985 ist sie freischaffend in Berlin tätig. Zahlreiche Ausstellungen, Studium- und Arbeitsaufenthalte führten sie nach Kanada, Schottland, Italien und verschiedene deutsche Kunstzentren. Caro Stark wird von der Galerie mutare, Berlin, vertreten. Das Werk wird von der Galerie mutare, Berlin gestiftet.

carostark.de
galeriemutare.de



Caro Stark Kommunikation, 2015
Steinzeug, 30 cm, in Plexiglas-Röhre, mit Beton-Sockel,
Höhe 200 cm, Durchmesser 30 cm, (Exemplar einer Installation
von 100 »Smartphonern« in Kommunikationsröhren)

Los 68

Mindestgebot: 1.500 Euro

Ajit Gupta (1923–2001) studierte am Art College Delhi und an der Central School of Art in London. Er war u.a. Theatermaler an der Deutschen Oper Berlin sowie Mitgestalter der Abteilung Südsee und Südasiens an den Staatlichen Museen Berlin. In seinen Bildern lassen sich die Reichtümer zweier Kulturen erkennen: der indischen, in der Guptas Wurzeln lagen, und der abendländischen, die später seinen neuen Lebensraum prägten. Ajit Gupta war seit 1975 Mitglied im Verein Berliner Künstler. 1995 wurde ihm der Benninghaus-Preis des VBK verliehen. Das Werk wird von seiner Witwe Elfriede Gupta und der Galerie Berlin-Baku gestiftet.

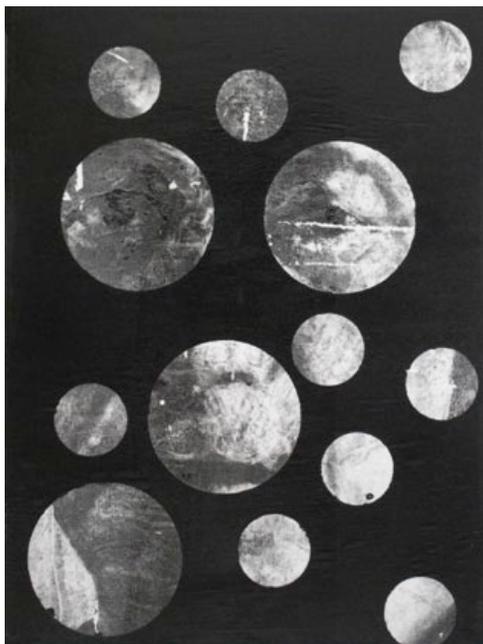
galeriebb.de



Ajit Gupta In Gedanken, 1992
Mischtechnik, 31 x 43 cm

Los 69

Mindestgebot: 300 Euro



Gleb Bas 13 Kreise, 2017
Acryl auf Leinwand, 40 x 30 cm

Gleb Bas (*1980 in Kiew) hat die Kunstakademie Münster als Meisterschüler von Prof. H.-J. Kuhna absolviert und war im Auslandssemester an der Bezalel Academy of Fine Arts and Design, Jerusalem. Er war »Cité des Arts« Stipendiat (Paris) und Preisträger des Eb-Dietzsh Kunstpreises 2012. Seine Arbeiten wurden in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt, unter anderem in: Kunsthalle Recklinghausen, Museum Kunstpalast Düsseldorf, Haus der Künste Düsseldorf, Haus der Kunst München, Neues Museum Berlin und in der Ägyptischen Botschaft Berlin. Seit 2009 lebt und arbeitet Gleb Bas in Berlin. Das Werk wird vom Künstler gestiftet.

glebbas.com

Los 70
Mindestgebot: 200 Euro



Ralph Merschmann 050512, 2012
Acryl auf Holz, 40 x 40 cm

Die malerischen Untersuchungen von **Ralph Merschmann** (* 1963 in Lippstadt) zielen auf ein Maximum an visueller Komplexität. So schichtet er zum Beispiel farbige Punkte unter Anwendung eines speziellen Verfahrens auf der Bildfläche, woraus lebendige, ornamentale Kompositionen entstehen. Ralph Merschmann studierte an der Kunstakademie Münster bei Ulrich Erben und lebt in Köln. Seine Arbeiten wurden in zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland präsentiert. Vertreten wird er durch die Galerie Rasche Ripken, Berlin. Das Werk wird vom Künstler und der Galerie gestiftet.

rasche-ripken.de

Los 71
Mindestgebot: 600 Euro

Mareo Rodríguez (*1981 in Mexiko Stadt) entschied sich zunächst für ein Architektur-Studium, das er mit einem Bachelor an der Universität Medellín, Kolumbien, abschloss. Es folgten Master-Studiengänge in Design (Elisava Universität Barcelona) und in Fine Arts (Universität Buenos Aires). In seinen Arbeiten stehen Materie, Topografie und naturgegebenes Terrain im Fokus. Rodríguez: »Ich interessiere mich dafür, wie Materie über die Zeit erodiert, mit Narben und Zeichen, wie sie hinwegrollt, hin zu ihren Anfängen.« Der Künstler lebt und arbeitet in Barcelona. Das Werk wird von Stefan Uibel gestiftet.

mareorodriguez.com



Los 72

Mindestgebot: 150 Euro

Mareo Rodríguez Estamos hechos polvo negro, 2015
Öl auf Leinwand, 45 x 65 cm

Mirjam Thomann (*1978 in Wuppertal) studierte an der Kingston University of London und der Hochschule für Bildende Künste, Hamburg. **Jan Timme** (*1971 in Stuttgart) studierte an der Hochschule für Bildende Künste, Hamburg. »Garderobenbilder« ist eine fortlaufenden Kollaboration beider Künstler. Sie entstand 2010 und umfasst bisher 21 Bilder. Jedes davon kann als Garderobe benutzt werden. Beide Künstler werden von der Galerie Nagel Draxler Berlin/Köln vertreten. Das Werk wird von der Künstlerin und dem Künstler gestiftet.

nagel-draxler.de



Los 73

Mindestgebot: 750 Euro

Mirjam Thomann u. Jan Timme Garderobenbild #13, 2011
Keilrahmen, Stoff, Haken, 130 x 130 cm



Für **Michael Toenges** (*1952 Pfaffenhofen/Ilm, lebt in Köln) ist die Farbe wirkliches Material mit Volumen und Dichte. Pinsel und Spachtel hinterlassen darin Furchen, Täler, Grate. Trotz der Schwere des Farbmaterials stellt sich beim Betrachter das Gefühl von schwebender Dynamik ein. Die massiven Pinselstriche verraten Verve und Energie, sie streben dem Rande zu, sie wollen hinaus aus dem Bild. Michael Toenges wird von der Galerie Susanne Albrecht, Berlin, vertreten. Das Werk wird vom Künstler und der Galerie gestiftet.

galeriesusannealbrecht.de

Michael Toenges o.T., 2014
Öl auf Buch, 36 x 56 cm

Los 74
Mindestgebot: 1.000 Euro



Patrick Cierpka (*1967 in Giengen) studierte an der HdK Berlin. Seine Arbeiten werden national und international ausgestellt, jüngst im Salon der Gegenwart, Hamburg, auf der POSITIONS BERLIN Art Fair, in der Galerie Nicole Gnesa, München und in einer Einzelausstellung seiner Galerie in Berlin. Regelmäßig werden seine Arbeiten auf der Volta/Basel und Volta/New York gezeigt. Patrick Cierpka wird von der Galerie Jarmuschek+Partner vertreten. Er lebt und arbeitet in Berlin. Das Werk wird vom Künstler gestiftet.

jarmuschek.de

Patrick Cierpka Westend (3), 2015
Acryl und Öl auf Papier, 60 x 85 cm

Los 75
Mindestgebot: 900 Euro

Bernard Schultze (1915-2005) war einer der großen deutschen Maler der Abstraktion in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. 1952 gründete er zusammen mit Karl Otto Götz, Otto Greis und Heinz Kreutz die Künstlergruppe Quadriga, die Kerngruppe der deutschen informellen Malerei. Schultzes Arbeiten werden häufig als lyrisch abstrakt bezeichnet. Seine überwiegend farbenfrohen und detailreichen akribisch hergestellten Gemälde enthalten meist Anspielungen und Zitate aus der Natur, erinnern an Wurzeln, Wald und andere Gewächse. Bernard Schultze war Mitglied im Deutschen Künstlerbund, Teilnehmer der documenta II, III und VI. Er erhielt den Kunstpreis der Stadt Darmstadt, den Hessischen Kulturpreis und den Lovis-Corinth-Preis. Das Werk wird von der ZELLERMAYER Galerie stiftet.



zellermayer.de

Los 76

Mindestgebot: 8.500 Euro

Bernard Schultze Herzbild 2000, 2000
Öl auf Leinwand, 95 x 105 cm

Fritz Bornstüeck (*1982 in Weillburg) studierte zunächst Mathematik und Philosophie, dann Kunst bei Friedemann Hahn in Mainz und schließlich an der UdK Berlin, wo er 2009 zum Meisterschüler bei Thomas Zipp ernannt wurde. Er erhielt das Arbeitsstipendium des Senats von Berlin. 2010-2012 absolvierte Fritz Bornstüeck ein Postgraduate Studium bei De Ateliers, Amsterdam. Jüngste Ausstellungen zeigten seine Arbeiten in Frankfurt a.M., Paris, Mönchengladbach, Prag, Karlsruhe, Zürich, Kopenhagen, Berlin. Fritz Bornstüeck wird in Berlin von der Galerie Mikael Andersen vertreten. Das Werk wird vom Künstler gestiftet.

bornstueeck.de
mikaelandersen.com



Los 77

Mindestgebot: 800 Euro

Fritz Bornstüeck Betthupferl, 2017
Öl auf Leinwand, 30 x 20 cm



Oskar Manigk Fischerstrand, 2005
Mischtechnik/Papier, 80 x 107 cm

Oskar Manigk, 1934 als Sohn des Malers Otto Manigk in Berlin geboren, wuchs in Ückeritz auf Usedom auf. 1993 erhielt er den Caspar-David-Friedrich-Kunstpreis und 2005 den Kulturpreis des Landes Mecklenburg-Vorpommern für sein Lebenswerk. Er lebt und arbeitet in Ückeritz und Berlin. Manigks Arbeiten wurden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt und befinden sich in öffentlichen und privaten Sammlungen. Oskar Manigk wird u.a. von der Galerie mutare, Berlin, vertreten. Das Werk wird vom Künstler gestiftet.

oskar-manigk.de
galeriemutare.de

Los 78
Mindestgebot: 800 Euro



Willem Julius Müller Private View, 2017
Öl auf Papier, 30 x 24 cm, gerahmt 42 x 42 cm

Willem Julius Müller (*1979) lebt und arbeitet in Berlin. Er studierte an der UdK Berlin bei Prof. Frank Badur und an der HfbK Hamburg bei Prof. Werner Büttner. Städte, Brachen Ödland - menschenleer, dem Verfall anheim gegebene Landschaften der Zivilisation - dargestellt in leuchtender, fast schriller Farbigkeit. Das spielerische, erforschende Ausloten künstlerischer Mittel von Farbe, Komposition und Momenten des Zeichnerischen findet dabei immer eine Bindung an die Wirklichkeit. Der Künstler wurde u. a. mit dem Stipendium der Eduard Bargheer-Stiftung ausgezeichnet. Seine Werke befinden sich in privaten und öffentlichen Sammlungen im In- und Ausland. Das Werk wurde vom Künstler und Junge Kunst Berlin gestiftet.

willemjuliusmueller.de
jungkunstberlin.de

Los 79
Mindestgebot: 200 Euro

Sonja Blattner (*1955 in Konstanz) studierte zunächst Philologie in Mainz und dann Malerei an der Universität der Künste Berlin. Im Jahr 1996 wurde Sonja Blattner zur Meisterschülerin bei Prof. Karl-Heinz Herrfurth ernannt. Ein Merkmal ihrer Kunst ist die serielle Malerei. Den inhaltlichen Schwerpunkt bildet das Architektonisch-Private, so sind Serien von Häusern und »Seelenhäusern« nach realen Vorlagen und fiktiven Motiven entstanden. Sonja Blattner ist Mitglied im BVBK. Sie lebt und arbeitet in Berlin und wird von der Galerie subject object, Berlin, vertreten. Das Werk wird von der Künstlerin und der Galerie gestiftet.

subjectobject.de



Los 80

Mindestgebot: 350 Euro

Sonja Blattner stormy weather, 2016
Acryl auf Leinwand, 50 x 50 cm

Klaus Fußmann (*1938 in Velbert im Rheinland) ist Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Kunstpreise. Seine Werke werden in bedeutenden Ausstellungen und Museen gezeigt, u.a. der Neuen Nationalgalerie in Berlin. Fußmann war von 1974 bis 2005 Professor an der Hochschule der Künste Berlin. Er wird durch die Galerie Peerlings, Krefeld vertreten. Das Werk wird vom Künstler gestiftet.

osper.net



Los 81

Mindestgebot: 100 Euro

Klaus Fußmann Rosen (rot, lila), 2012
Farblinolschnitt, 13 x 18 cm, Edition 100



Lars Teichmann Red Queen – 010 –, 2017
Acryl und Lack auf Leinwand, 40 x 30 cm

Lars Teichmann (*1980 in Burgstädt) studierte an der UdK Berlin bei Daniel Richter und war Meisterschüler bei Valérie Favre. Dazu erhielt er das Senatsstipendium Berlin für Bildende Kunst. Arbeiten Teichmanns befinden sich in öffentlichen und privaten Sammlungen, wie der Sammlung des Kunstpalais Erlangen und der Benetton Collection, Italien. Seine Arbeiten werden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt, im Jahr 2017 u.a. in Zürich, Berlin, Leipzig und Mailand. Lars Teichmann lebt und arbeitet in Berlin. Er wird von der Galerie Lachenmann Art in Konstanz vertreten. Das Werk wurde vom Künstler gestiftet.

larsteichmann.com
lachenmann-art.com

Verkauft auf der
POSITIONS Berlin Art Fair

Los 82
Verkaufspreis: 2.600 Euro



Elvira Bach o.T., 2017
Acryl auf Papier, 100 x 70 cm

Elvira Bach, eine der bedeutendsten Malerinnen der Gegenwart, ist die einzige international bekannte Frau unter den »Jungen Wilden«, die Ende der 1970er Jahre aus der vitalen Berliner Kunstszene hervorgingen. Ihre neo-expressiven Gemälde und Skulpturen starker Frauengestalten – zumeist sie selbst – verkörpern bis heute eine neue Unmittelbarkeit und Lust am malerischen Ausdruck. Das Werk wird von der Künstlerin gestiftet.

elvira-bach.de

Los 83
Mindestgebot: 3.500 Euro

Dietrich Walther (*1959 in Wiesbaden) studierte Anglizistik und Publizistik in Göttingen und Berlin. Seit Beginn der 1980er Jahre ist er künstlerisch tätig, zunächst im Bereich der Fotografie, seit Beginn der 1990er Jahre überwiegend im Medium der Malerei. Neuerdings entstehen Zeichnungen, Mixed Media Arbeiten und wieder Fotografien. Er lebt und arbeitet in Berlin und wird u.a. vertreten durch WHITECONCEPTS by Nicole Loeser / Berlin. Das Werk wird vom Künstler und der Galerie gestiftet.

dietrichwalther.de
whiteconcepts.de



Dietrich Walther CPCF 19, 2017
Computerfotocollage / C-Print auf Alu-Dibond,
Special Edition 1/3 + 1 AP, 40 x 30 cm

Los 84

Mindestgebot: 400 Euro

Notizen

Impressum

Herausgeber

Stiftung Telefonseelsorge Berlin
Lietzenburger Straße 39
10789 Berlin
Fon 030 2083 9110
Fax 030 2083 9114
Mobil 0157 732 801 66
Mail mail@stiftung-telefonseelsorge.berlin
Web stiftung-telefonseelsorge.berlin

Kuratorium der Stiftung Telefonseelsorge Berlin

Dieter Knorr
Renate Künast MdB
Petra Merkel
Harald Pignatelli
Dr. Helmar Rendez
Dr. Rüdiger Sachau

Vorstand der Stiftung Telefonseelsorge Berlin

Sonja Müseler, Vorsitzende
David Bassenge
Dr. Cornelia Kulawik

Vi.S.d.P.

Luca Sand

Layout/Reproduktionen

Fürcho GmbH

Druck

Druckerei Conrad GmbH

Bildnachweis

Die Werksabbildungen wurden von den Künstlerinnen und Künstlern bzw. den Galerien zur Verfügung gestellt

Änderungen/Irrtümer vorbehalten

Die Kunst- und Kultur-Highlights der Hauptstadt



NEU

Nur 12,80 €

Lesen Sie jetzt in der neuen Ausgabe von **TageSSpiegel „Kunst Berlin“**:

- ✓ **Das große Interview mit Johann König:** Der Galerist über erfolgreiche Verkäufe, unterschiedliche Sammlertypen und seine Pläne für London.
- ✓ **Kunstspaziergänge durch die Stadt:** Vom Schöneberger Kiez bis zur Beton-Architektur – fünf Experten führen Sie auf persönlichen Spaziergängen durch Berlin.
- ✓ **Ganz nah dran – die Kunst im eigenen Wohnzimmer:** 10 Berliner verraten uns, was ihnen die Kunst an ihren eigenen vier Wänden bedeutet.
- ✓ **24 Stunden im Leben einer Malerin:** Die Berliner Künstlerin und ehemalige UdK-Professorin Leiko Ikemura öffnet ihr Reisetagebuch.

Jetzt im Handel erhältlich oder einfach versandkostenfrei bestellen.

Auch als E-Magazine erhältlich:
www.tagesspiegel.de/emagazine-kunst

www.tagesspiegel.de/shop
Bestellhotline (030) 290 21-520

TAGESSPIEGEL
RERUM CAUSAS
COGNOSCERE